

II- 73 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 561J

1987-02-24

A N F R A G E

der Abgeordneten HUBER, ING. MURER, HINTERMAYER, MOTTER, PRAXMARER  
an die Frau Bundesminister für Familie, Jugend und Konsumentenschutz

betreffend mangelnde Produktsicherheit von Getränkedosen

Neben den mit der Herstellung und Verwendung von Getränkedosen auftretenden Energie- und Müllproblemen erhebt sich zunehmend die Frage der mangelnden Produktsicherheit: die Verschlußlasche dieser Dosen findet sich als beliebtes Wegwerfprodukt nicht nur in Wald und Flur, sondern in der Folge auch zwischen den Klauen und in Eingeweiden von Weidevieh und ist geeignet, bei Badegästen und spielenden Kindern Schnittwunden zu verursachen.

Die unterzeichneten Abgeordneten möchten in Erfahrung bringen, welche Maßnahmen das Bundesministerium für Familie, Jugend und Umweltschutz bisher getroffen hat, um diesem Übelstand abzuhelpfen und regen an, die im Produktsicherheitsgesetz vorgesehenen Meldeformulare auch dem Österreichischen Patentamt zu übermitteln, so daß die Meldung über mangelnde Produktsicherheit bereits vor Aufnahme einer Großproduktion dieser gefährlichen Produkte erfolgen kann.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Familie, Jugend und Konsumentenschutz die

A n f r a g e

1. Welche Maßnahmen hat Ihr Ressort bereits getroffen, um die Verletzungsgefahr von Menschen und Weidevieh durch Verschlußlaschen von Getränkedosen abzuwenden ?

- 2 -

2. Welche Maßnahmen sind in nächster Zukunft geplant ?
3. Werden Sie die Anregung der Anfragesteller aufgreifen und dem Österreichischen Patentamt Meldeformulare gemäß Produktsicherheitsgesetz 1983 zur Verfügung stellen ?